

rem Land eine neue historische Situation geschaffen. In der politischen Realität des Landes kam es zu einer qualitativen Veränderung. Die Arbeiterklasse reorganisierte sich, vereinigte sich auf klassenmäßiger Grundlage. Dabei stützte sie sich auf die ruhmreichen Kampftraditionen der Nationalen Konvention der Werktätigen, der Gewerkschaftsorganisation, die sich dem faschistischen Staatsstreich mit einem 15tägigen politischen Generalstreik zur Verteidigung der Demokratie widersetzt hatte.

Die „Frente Amplio“, die drittgrößte politische Kraft, entwickelt sich zu einer echten Alternative im Sinne einer antioligarchischen und antiimperialistischen Volkskraft.

Dazu wird unsere Kommunistische Partei mit allen ihren Kräften beitragen. Nach elfjähriger Illegalität ist die Partei im gesamten Lande wiedererstanden und durch Tausende neuer Mitglieder erstarkt. Im Bewußtsein des Volkes gilt sie als eine Partei der Uruguayer, der „Frente Amplio“ und als Partei des Widerstandes, der Demokratie und des Sozialismus.

Von hier aus möchten wir dem Volk der DDR, der SED und insbesondere Genossen Erich Honecker für die großartige Solidarität sehr herzlich danken, die unserem Volk in den schweren Jahren des Faschismus erwiesen wurde. Niemals werden wir eure brüderliche Solidarität vergessen!

Die Freundschaft zwischen dem uruguayischen Volk und dem Volk der DDR, zwischen unserer Partei und der SED ist noch fester geworden. Besonders glücklich schätzt sich unsere Partei, daß die Genossen Honecker und Arismendi durch eine enge Freundschaft brüderlich verbunden sind.

Wir wünschen euch noch größere Erfolge, die das Gewicht des sozialistischen Lagers im Kampf für den Frieden und ein besseres Schicksal der Menschheit stärken werden.

Mögen die Ideen von Marx und Engels im ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat auf deutschem Boden neue Triumphe feiern! (Anhaltender, starker Beifall.)

*NOOR AHMAD NOOR, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, Stellvertretender Vorsitzender des Revolutionärsrates der DRA: Wertes Genosse Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik! Werte Teilnehmer und Delegierte des XI. Parteitages der SED! Erlauben Sie mir, Ihnen und durch Sie allen Mitgliedern Ihrer ruhmreichen Partei und allen Werktätigen Ihres Landes im Namen des Zentralkomitees der DVPA und des Genossen Babrak Karmal persönlich die besten brüderlichen Grüße und Wünsche zu übermitteln. Ich möchte dem Zentralkomitee der SED für die Einladung zur Teilnahme an der Arbeit des XI. Parteitages unseren tiefen Dank sagen.*

Zugleich möchte ich Ihnen anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung der SED